

Parklex 500/Parklex 700: VERDECKTE BEFESTIGUNG MIT EINHÄNGSSYSTEM

GRUNDLAGEN DER P500 und P700 VERLEGUNG

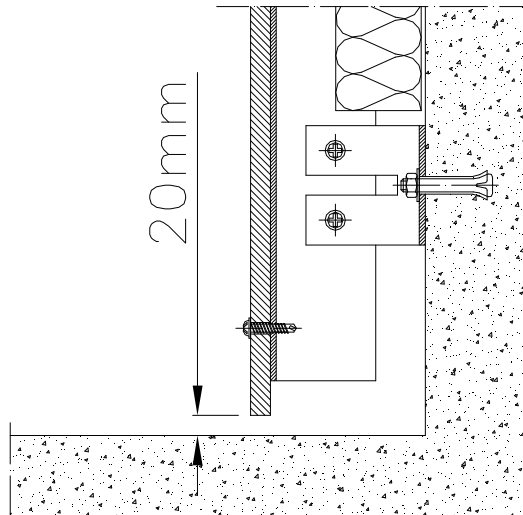
1. Hinterlüftete Kammer

Die Parklex 500 und Parklex 700 Paneele müssen mit Hilfe von senkrecht angebrachten Latten von der Mauer getrennt verlegt werden, wobei eine mindestens 20 mm große Kammer entstehen muss.

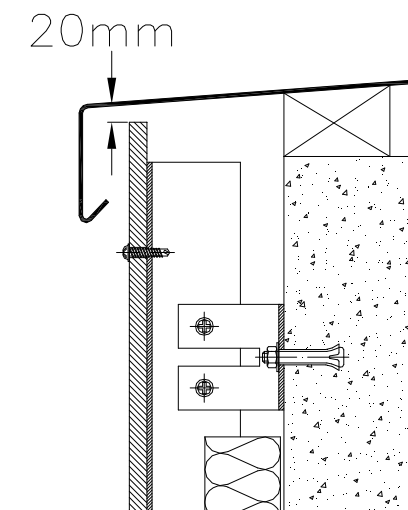
Sollte der Einbau einer bestimmten Isolierung vorgesehen sein, muss ein doppeltes oder einfaches Lattensystem mit einstellbaren Stützfüßen eingebaut werden, damit die Kammer gewährleistet ist.

Zur Ermöglichung des Luftstroms in der belüfteten Kammer müssen Luftein- und -ausgang ordnungsgemäß bemessen sein.

1.1. Belüftung am Ausgang



1.2. Belüftung am Abschluss

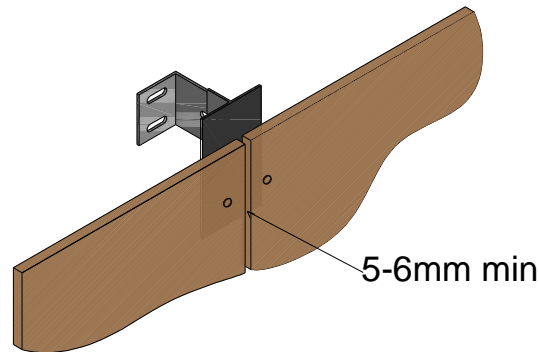


2. Dehnungsfugen

Zwischen den Paneelen, wie auch an deren Stoß zu anderen Wänden, sind Rundumdehnungsfugen zu belassen, damit Dehnungsbewegungen absorbiert werden können.

Die Breite dieser Fugen hängt von den Abmessungen der Paneele, wie auch von der Optik, ab.

Als Richtwert und für 2,44 x 1,22 m Paneele müssen diese Fugen mindestens 5 oder 6 mm betragen.



Es wird davon abgeraten, diese Fugen mit Dehnmasse auszufüllen, da sie zu Schmutzansammlung an den Paneelekanten führen kann.

3. Paneelverschiebungen

Die Parklex Paneele sind aus Naturholz hergestellt.

Holz ist ein lebendiger Werkstoff, dessen Abmessungen sich aufgrund von Feuchtigkeits- und Temperaturschwankungen verändern.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Befestigungen die Verschiebung der Paneele zulassen und deren freie Ausdehnung nicht behindern.

4. Wahl der Paneelstärke

Die Paneelstärke wird entsprechend der zu verkleidenden Mauer gewählt (Wände, herabgehängte Decken, Außenmarkisen).

Die Paneelstärke hat Einfluss auf den Abstand zwischen den Stützplatten – je stärker, um so größer kann der Abstand zwischen den Latten sein.

5. Unterbau: Aus Holz oder Metall

Um den Luftstrom hinter den Paneelen zu erleichtern, müssen sie senkrecht unterlattet werden.

Die Unterlattung muss derart bemessen sein, dass alle statischen Anforderungen erfüllt sind. Gleichzeitig sind Zustand der Fassadenneigung, gewählte Befestigungsart, Stärke und Abmessungen der einzubauenden Parklex Paneele zu beachten. Ungeachtet des verwendeten Werkstoffs muss er zusätzlich optimal gegen Rost oder Fäulnis geschützt sein.

5.1. Lattenart

- Holzunterkonstruktion:
Beim Einbau von Innenpaneelen ist es üblich, Holzlatten zu verwenden.
- Metallunterkonstruktion

Wie auch bei Fassadenplatten können Metallschienen aus verzinktem Stahl oder Aluminium verwendet werden.

6. Drei Auflagepunkte

Die Parklex 500 und Parklex 700 Paneele müssen mindestens in drei Punkten aufliegen.

Die Abstände zwischen den Auflagepunkten hängen von der Befestigungsart und der Materialstärke ab. Die in den Einbauarten definierten Anweisungen hinsichtlich der Abstände können befolgt werden, vorausgesetzt, dass mindestens drei Auflagepunkte vorhanden sind.

VERDECKTE BEFESTIGUNG MIT EINHÄNGSSYSTEM

Es ist möglich, die Paneele so einzubauen, dass auf der Vorderseite keine Befestigung sichtbar ist.

Die Paneelstärken für verdeckte Einhängsysteme zur Befestigung liegen zwischen 10 und 14 mm.

Bei dieser Einbauart muss anhand einer primären senkrechten Unterlattung die notwendige Luftkammer geschaffen werden.

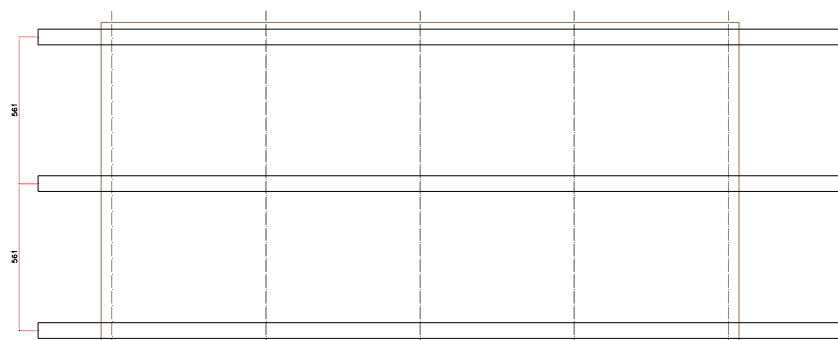
Die Abstände zwischen den Senkrechtlatten können (hinsichtlich der Schraubenbefestigung) erhöht werden.

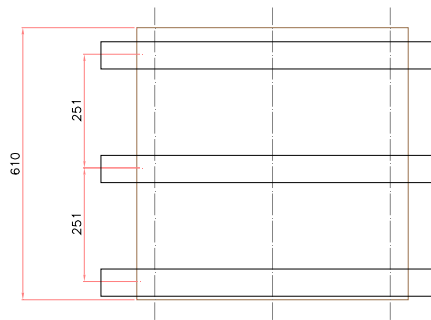
Abstände zwischen Latten:

Stärke	Abstand
10 mm.	800 mm.
11-12 mm.	1000 mm.
13-14 mm.	1200 mm.

Auf diese Senkrechtlatten werden waagrecht spezielle Führungsprofile angebracht und an die senkrechten Latten angeschraubt.

Der Abstand zwischen diesen waagerechten Latten muss ≤ 600 mm betragen, vorausgesetzt, dass an jedem Paneel mindestens drei waagerechte Latten vorhanden sind.





Einhängklemmen auf der Paneelrückseite mit Edelstahlgewindeschneidschrauben (Ø 6 und 11,5 mm lang) befestigen.

Um die Gewindeschneidschrauben in das Paneel einschrauben zu können, muss vorher eine Bohrung mit 5,5 mm Durchmesser, d.h. etwas kleiner als der Schraubendurchmesser, ausgeführt werden. Auf diese Art schneidet die Schraube beim Eindrehen das Gewinde. Zusätzlich muss die vorgängige Bohrung tiefer als die Eindringstrecke der Schraube liegen, damit sich die beim Gewindeschneiden entstehenden Späne dort ansammeln können.

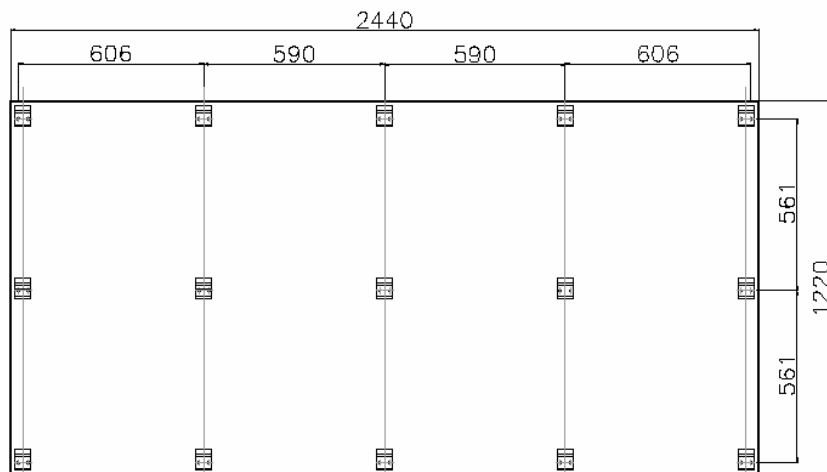
Die Abstände zwischen den Befestigungsstellen der Klauen lauten wie folgt:

Für Stärken von 10-12 mm ≤ 600 mm

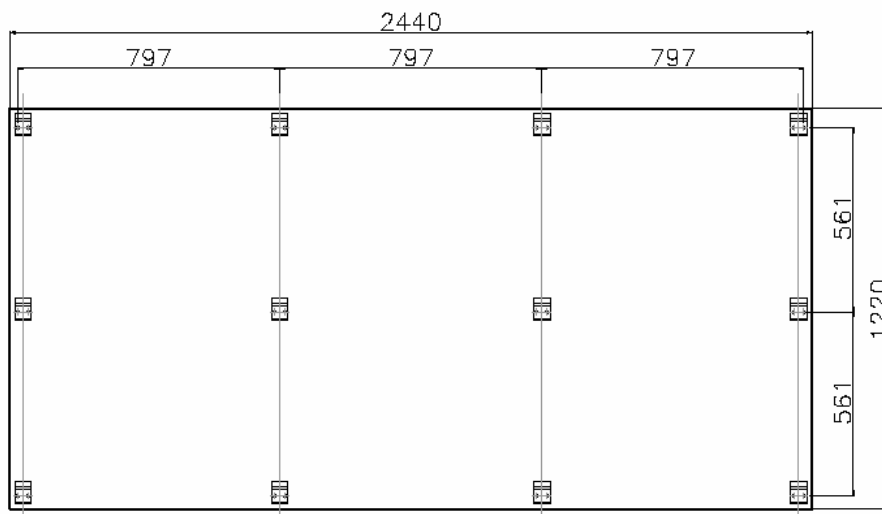
Für Stärken ≥ 10 -12 mm ≤ 800 mm

* Es müssen immer mindestens 3 Klauen in jeder Richtung vorhanden sein

PARKLEX 500 10-12mm



PARKLEX 500 14mm



Hierbei ist die Wichtigkeit einer guten Planung zu beachten.

Parklex vertreibt spezielle Einhangprofile, Klauen und Gewindeschneidschrauben.